

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 107

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2<sup>tes</sup> Semester „ 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre „ 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

### Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Kautschukmarkt im I. Quartal. — Handelsübereinkunft mit Montenegro. — Revision des niederländischen Zolltarifes. — Eidgenössische Staaterechnung. — Compte d'Etat de la Confédération. — Revision des Fabrikgesetzes. — Geldmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Postes. — Situation de l'industrie en France. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Die Amortisation der auf den Inhaber lautenden Obligation Nr. 24,819, in der 4. Serie, der schweizerischen Gesellschaft für elektrische Industrie in Basel, über Fr. 1000, nobst Zinscoupons vom 1. November 1910 und ff. und Talon wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 31. März 1911 wird der allfällige Inhaber dieses Titels hiermit aufgefordert, denselben innert drei Jahren, also bis spätestens Samstag, den 4. April 1914, der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls der Titel nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt. (W 54<sup>h</sup>)

Basel, den 4. April 1911.

Zivilgerichtsschreiberei.

Es werden vermisst zwei Beteiligungsscheine mit Coupons 1910 bis und mit 1924 der Wasserversorgungs-Gesellschaft (Aktiengesellschaft in Kerns), Nr. 78 und 83, 1. Emission vom 31. März 1895, Nominalwert der Aktie Fr. 200, lautend auf Familie Egger, Wagners, in Kerns.

Gemäss Art. 850 ff. O. R. wird der unbekannte Inhaber dieser Werttitel aufgefordert, dieselben innert einer Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Landammannat Obwalden vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation nach Ablauf dieser Frist ausgesprochen werden wird. (W 68<sup>h</sup>)

Sarnen, den 19. April 1911.

Für die Ständeskanzlei,

Der Landschreiber: J. Wirz.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 28. April 1911 nachfolgenden Werttitel kraftlos erklärt:  
Kassaschein Nr. 112165 der Ersparnisanstalt des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen von Fr. 441.95, d. d. 6. Januar 1897, lautend auf den Namen Gertrud Eberle, von Joh. Anton, von Wittenbach, in St. Gallen. (W 69<sup>h</sup>)

St. Gallen, den 29. April 1911.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Selon ordonnance en date du 12 avril 1911, sommation est faite conformément aux art. 846 et suivants du Code fédéral des Obligations, au détenteur inconnu des actions n<sup>os</sup> 604 à 670 de la Société de consommation du Locle, de fr. 10 chacune, au nom de Latour et C<sup>ie</sup>, négociants en vins, au Locle et à Môtiers, de produire ces titres au greffe du tribunal civil du district du Locle, dans le délai de 3 ans, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 64<sup>h</sup>)

Donné pour trois insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce.  
Le Locle, 18 avril 1911.

Le président du tribunal: Charles Gabus.

Le greffier du tribunal: W. Jeanrenaud.

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel, somme, conformément aux art. 844, 846 et suivants du Code fédéral des Obligations, le détenteur inconnu de l'action n<sup>o</sup> 27 nominative de la société anonyme de l'immeuble Fornachon, à Neuchâtel, de produire ce titre au greffe du tribunal civil de Neuchâtel, dans un délai de trois ans, à dater de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation de ce titre sera prononcée. (W 67<sup>h</sup>)

Neuchâtel, le 22 avril 1911.

Le président du tribunal: Meckenstook.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

###### Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 28. April. Inhaber der Firma Max Dalang in Züriob III ist Max Dalang, von Liestal, in Züriob V. «Propra» Zuckerpackungen mit Reklame. Sihilquai 268.

28. April. Die Firma Otto Zollinger in Züriob II (S. H. A. B. Nr. 90 vom 11. April 1911, page 605), Architekturbureau, ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Bonn a. Rh. erloschen.

28. April. Die Firma Arnold Kötter in Züriob I (S. H. A. B. Nr. 136 vom 2. April 1903, pag. 541) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers: Züriob IV und als Geschäftslokal: Ottikerstrasse 10.

28. April. Die Firma Sammet & Co., Rosenapotheke, in Züriob I (S. H. A. B. Nr. 107 vom 28. April 1908, pag. 753), wird abgeändert in Dr. Sammet & Co., Rosenapotheke. Der Gesellschafter Dr. Otto Sammet wohnt in Züriob I.

28. April. In ihrer Generalversammlung vom 7. März 1911 haben die Mitglieder der Genossenschaft Spar- & Leihkasse Ausserrohr-Wiedikon in Züriob III (S. H. A. B. Nr. 91 vom 6. April 1910, pag. 618) eine Revision ihrer Statuten beschlossen, wodurch den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Jede volljährige, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Person kann Mitglied der Genossenschaft werden. Das Eintrittsgeld ist auf Fr. 40 erhöht. Das Stammkapital besteht aus den Fr. 500 betragenden, auf den Namen lautenden Stammanteilen. Johannes Müller-Huber ist aus dem Vorstand ausgeschieden; an seine Stelle wurde als Beisitzer gewählt: Gottfried Schlatter-Briner, von Züriob, in Züriob II.

29. April. Die Firma Bachert & Cie., Schweizerische Sticker-Manufaktur, in Züriob I (S. H. A. B. Nr. 306 vom 12. Dezember 1907, pag. 2417), erteilt Kollektivprokura an Emil Noack, von Geseke (Westfalen), in Züriob I, und Jean Hillmann, von Marten (Westfalen), in Züriob III. Der Gesellschafter Berthold Bachert wohnt in Berlin, Leopold Kleinberger in Züriob II, und Leo Kleinberger in Züriob V.

29. April. Bank in Winterthur (Banque de Winterthur) in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 279 vom 3. November 1910, pag. 1889), mit Zweigniederlassung unter der gleichen Firma in Züriob I (S. H. A. B. Nr. 279 vom 3. November 1910, pag. 1889). In der Generalversammlung vom 25. März 1911 haben die Aktionäre eine Statutenrevision durchgeführt. Den bisherigen Publikationen gegenüber ist als einzige Aenderung zu konstatieren, dass der Verwaltungsrat nun aus mindestens 9 Mitgliedern besteht.

29. April. Gips-Union A.-G. in Züriob (S. H. A. B. Nr. 246 vom 2. Oktober 1908, pag. 1709). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Paul Huelin, von Les Breuleux (Bern), in Züriob V, und Wilhelm Amiet, von Selzach (Solothurn), in Züriob III. Der Direktor Robert Hartmann wohnt in Züriob II.

29. April. Verband schweizerischer Cartonfabriken in Züriob (Syndicat suisse des Fabriques de Cartons à Zurich) in Züriob (S. H. A. B. Nr. 30 vom 3. Februar 1911, pag. 177). Louis Wietlisbach und Louis Model sind aus dem Verwaltungsrat dieser Genossenschaft ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt: Emil Knohlauch, von und in Ober-Entfelden, und Emil Harder, von Eschenz, in Herisau.

#### Bern — Berne — Basilea

##### Bureau Bern

1911. 28. April. Unter der Firma Kurhaus Ottenleuebad besteht mit Sitz in Bern auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat den Ankauf, Umbau und Betrieb des dem Abraham Aellig-Schmid in Bern gebörenden, in der Gemeinde Guggisberg (Amtsbezirk Schwarzenburg) gelegenen Kurhotels Ottenleuebad mit Dependenz, Mobiliar und Inventar, dem dazu gebörenden Grund und Boden, sowie den Quellen und allen sonstigen Rechten. Die Statuten sind am 19. April 1911 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung, die Zeichnung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 250 und die Aufnahme durch den Verwaltungsrat. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss, Konkurs, Auspfändung oder Tod. Der Austritt ist jederzeit ohne Kündigung statthaft und hat durch schriftliche Erklärung an den Verwaltungsrat zu erfolgen. Der ausscheidende Genossenschafter und dessen Rechtsnachfolger verlieren, sofern sie nicht in Verbindung mit dem Austritt ihre Anteilscheine durch Zession übertragen und der Uebernehmer der Anteilscheine vom Verwaltungsrat als Mitglied aufgenommen wird, jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Jeder Genossenschafter hat eine Kapitaleinlage von wenigstens Fr. 250 zu machen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt, soweit dies gesetzlich erforderlich ist, in den andern Fällen durch eingeschriebenen Brief. Von dem nach Vornahme angemessener Abschreibungen von mindestens 1% auf Immobilien und 5% auf Mobilien sich ergebenden Reingewinn, fallen gemäss Beschluss der Generalversammlung mindestens 15% einem zu bildenden Reservefonds und 5% als Tantième dem Verwaltungsrat zu. Der Rest kommt als Dividende zur Verteilung an die Genossenschafter. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 3—7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat und die Kontrollstelle, letztere bestehend aus zwei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär des Verwaltungsrates je zu zweien kollektiv. Der Verwaltungsrat besteht gegenwärtig aus folgenden 7 Mitgliedern: Julius Leher-Utz, von Wolfwil, in Bern, als Präsident; Johann Hostettler, von Rüschegg, in Bern, als Vizepräsident; Robert Wildi, von Schafisheim, in Bern, als Sekretär; Josef Zibler, von Mauensee, in Bern; Fritz Stucker, von Bowil, in Bern; Gottfried Krummen, von Mühleberg, in Bern, und Rudolf Dellinger, von Vechnigen, in Bern; letztere vier als Beisitzer. Geschäftslokal: Zeughausgasse Nr. 16.

28. April. Die Firma Dill & Sohn, Modellschreinerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 8 vom 8. Januar 1906, pag. 29), ist infolge Todes des eintigen Geschäftsführers, J. Dill, Vater, erloschen.

28. April. Inhaber der Firma **Hans Dill** in Bern ist Hans Otto Dill, von Arisdorf (Baselland), wohnhaft in Bern. Mechanische Schreineri, Wasserwerkstrasse 25.

#### Bureau de Delémont

28 avril. La raison **J. Ulmann fils**, à Delémont (F. o. s. du c. du 28 février 1893), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Adolphe Ulmann», à Delémont.

Le chef de la maison **Adolphe Ulmann**, à Delémont, est Adolphe Ulmann, de Seuzach (Zurich), domicilié à Delémont, qui reprend l'actif et le passif de la maison «J. Ulmann fils», à Delémont. Tissus, chapellerie, confections et chaussures.

#### Bureau Fraubrunnen

27. April. Die **Käsergesellschaft Münchenbuchsee** mit Sitz in Münchenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 72 vom 23. März 1892) hat in ihrer Hauptversammlung vom 28. September 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. publizierten Tatsachen getroffen: §§ 1—4 und 6—9 bleiben unverändert; einzig in § 6 wird verwiesen auf § 17, statt 15 und in § 7 auf §§ 16 und 50 statt 12 und 48. § 5 dagegen erhält folgende Fassung: Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, Abspaltung und Ausschluss. § 10. Das zur Erreichung der Gesellschaftszwecke erforderliche Kapital besteht in den Aktiven und Passiven der Gesellschaft. Im fernern kann das erforderliche Kapital beschafft werden: a. Durch Beiträge der Mitglieder; b. wenn und soweit notwendig durch Darlehen. § 11. Das Gesellschaftsvermögen wird festgesetzt auf Fr. 60,000. Dasselbe wird eingeteilt in 300 Stammanteile von je Fr. 200. Auf je Fr. 4400 Grundsteuerkapital, resp. Grundsteuerschuldung des urbaren Landes, trifft es einen Stammanteil. Diese Stammanteile sind jedem Gesellschaftsmitgliede im Verhältnis zu der Grundsteuerschuldung seines urbaren Landes zuzuteilen. Verhältnisse unter Fr. 4400 werden bei der Zuteilung der Stammanteile nicht gerechnet. § 12. Ueber jeden Stammanteil wird ein Anteilschein ausgestellt, welcher den Namen des betreffenden Mitgliedes und den einbezahlten Betrag, sowie eine mit dem Anteilbuche übereinstimmende Nummer enthält. Der § 13 hienach ist dem Anteilschein beizudrucken. Ueber die Anteilscheine ist ein besonderes Verzeichnis (Stammanteilbuch) zu führen. § 13. Die Anteilscheine sind unteilbar und können nur mit Genehmigung der Hauptversammlung übertragen werden, und auch nur im Fall von Absterben oder Heirat (bei Weibspersonen) des Inhabers. Die Privatgläubiger eines Genossenschafters sind nicht befugt, die zum Gesellschaftsvermögen gehörenden Sachen, Forderungen oder Rechte zum Behuf ihrer Befriedigung oder Sicherstellung in Anspruch zu nehmen. Gegenstand der Exekution gegen einen Genossenschaftler oder der Beschlagnahme kann für sie nur sein, was derselbe bei Verlast oder Aufgabe der Mitgliedschaft oder im Liquidationsfalle an Zinsen, Dividenden oder Anteilen zu fordern berechtigt ist. § 14. Die Beiträge der einzelnen Mitglieder an die Verzinsung und Amortisation der auf dem Genossenschaftsvermögen haftenden Schulden, sowie zur Bestreitung der Ausgaben für Reparationen am Käseerigebäude und an den Gerätschaften, sind im Verhältnis der Stammanteile einzubezahlen. Die Berechnung geschieht gleich derjenigen nach § 11 hievon. Die Höhe der Beiträge wird in Prozenten ausgedrückt und jeweilen von der alljährlichen Hauptversammlung festgesetzt. § 15. Von neu eintretenden Gesellschaftern soll ein von Fall zu Fall durch die Hauptversammlung festzusetzendes Eintrittsgeld verlangt werden. § 16. Die Einzahlung der Beiträge der Mitglieder hat auf den von der Hauptversammlung bestimmten Zeitpunkt zu erfolgen. Im Säumnisfalle hat das betreffende Mitglied eine Konventionalstrafe von Fr. 5 per Stammanteil zu entrichten. Wenn binnen der Frist von 30 Tagen nach erfolgter Aufforderung nicht Zahlung geleistet wird, so kann der betreffende Genossenschaftler ausgeschlossen werden. Für die Konventionalstrafe bleibt er gleichwohl haftbar. § 17. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft (§ 5) bezahlt die Genossenschaft dem Ausgetretenen oder seinen Rechtsvertretern 50 % des Betrages (Geschäftsanteiles), welchen es auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsabschlusses nach der aufgestellten Bilanz (§ 38) vom Genossenschaftsvermögen auf den oder die Stammanteile desselben bezieht. Der volle Betrag des Geschäftsanteiles wird entrichtet oder gutgeschrieben, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, Verkan der Liegenschaften, Heirat oder in andern derartigen Fällen der Uebernehmer, Pächter oder Nutzniesser der Liegenschaften sich mit gleichen Rechten und Pflichten an der Stelle des Ausgetretenen als Mitglied der Genossenschaft anmeldet und aufgenommen wird. § 18. Bei der Teilung grösserer Liegenschaften (eigentums- oder pachtweise) können die Stammanteile durch Beschluss der Hauptversammlung verhältnismässig auf die verschiedenen Inhaber der Liegenschaften verteilt werden, wenn sie gemäss § 4 die Mitgliedschaft besitzen oder erwerben. § 19. 3. Absatz der bisherigen Statuten (neu § 21, 3. Absatz) werden die Worte «die Beamten» ersetzt durch die Worte «die Gewährten». Im übrigen haben die Bestimmungen der bisherigen Statuten keine Veränderung erlitten. Dagegen ist die Numerierung der Paragraphen verschoben worden und gestaltet sich dieselbe nun wie folgt: § 17 der alten Statuten ist nun § 19 der neuen Statuten; § 18 der alten Statuten ist nun § 20 der neuen Statuten; § 19 der alten Statuten ist nun § 21 der neuen Statuten; § 54 der alten Statuten ist nun § 56 der neuen Statuten. Neu hinzugekommen ist noch § 57, welcher lautet: Vorstehende Statuten sind jedem Mitglied (Lieferant) in je 1 Exemplar gedruckt zuzustellen. Der Vorstand setzt sich gegenwärtig zusammen aus: a. Präsident: Johann Häberli, Joh. Friedr. sel., von Münchenbuchsee, Gutsbesitzer auf der Sandgrube; b. Vizepräsident und Kassier: Otto Hegg, Joh. sel., von Münchenbuchsee, Landwirt im Oberdorf; c. Sekretär: Friedrich Kormann, von Bümpliz, Lehrer; d. Beisitzer: 1) Fritz Rufer, von Münchenbuchsee, Landwirt; 2) Erwin Häberli, von Münchenbuchsee, Wirt; 3) Jakob Rauber, von Windisch, Bäcker; alle sechs wohnhaft in Münchenbuchsee.

#### Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1911. 28. April. Von der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Obwaldner Gewerbank** in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 110 vom 1. Mai 1908, pag. 777) ist Emil Stamm zurückgetreten; an seine Stelle wurde als Direktor gewählt: Josef Werdenberg, von Allschwil (Baselland); in St. Margrethen, welcher mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates oder mit dem Prokuristen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung führt.

#### Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1911. 29. April. Die Firma **Frau A. Joller**, Tuchhandlung, in Stans (S. H. A. B. Nr. 191 vom 19. Juli 1909, pag. 1337), erteilt Prokura an Remigi Joller, von Dallenwil, in Stans.

#### Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Châtel-St-Denis

1911. 27. avril. Sous la raison sociale **Imprimerie Moderne**, il est créé pour une durée illimitée, une société anonyme, qui a son siège à

Châtel-St-Denis et pour objet la reprise de l'actif et du passif de l'imprimerie actuelle Henri Leibzig, l'exploitation et le développement de cette imprimerie, ainsi que la continuation de l'édition du journal «Echos de la Veveyse», destiné à défendre les intérêts religieux, économiques et sociaux du pays. Les statuts de la société portent la date du 26 avril 1911. Le capital social est de fr. 240,000, divisé en 1200 actions de fr. 200, au porteur. Les publications de la société auront lieu dans la F. o. s. du c. et dans la «F. o. i.». La société est représentée vis-à-vis des tiers par le directeur de l'imprimerie et un administrateur-délégué. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Le directeur de la société est Henri Leibzig, d'Estavayer; l'administrateur-délégué: Ignace, feu Ignace Pilloud, de Châtel-St-Denis, les deux en ce lieu. Bureau: Grand'Rue.

##### Bureau de Romont (district de la Glâne)

28 avril. La raison **Cornu Charles**, à Romont (F. o. s. du c. du 9 mars 1883, page 286), est éteinte par suite du décès du titulaire.

Madame veuve Charles Cornu, née Pidoux, en dite ville, prend la suite de la maison sous la raison **V<sup>ve</sup> Charles Cornu**, Distillerie et commerce de vins.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 27. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rüdiger & C<sup>o</sup> Maschinen- & Werkzeugfabrik**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 228 vom 16. September 1910, pag. 1629) ist der Gesellschafter Wilhelm Irion-Ketterer ausgetreten. Die verbleibenden Gesellschafter Georg Rüdiger-Filipovits, nun in Basel, und Johann Strobel-Lehmann, in Como, zeichnen nunmehr einzeln.

27. April. Inhaberin der Firma **A. Degenhardt** in Basel ist Adele Johanna Auguste Degenhardt-Lötscher, von Lichtensteig (St. Gallen), wohnhaft in Basel, in vertraglicher Gütertrennung lebende Ehefrau des Jakob Albert Degenhardt. Die Firma erteilt Prokura an den vorgenannten Ehemann der Inhaberin. Elektrotechnisches Installationsgeschäft. Markircherstrasse 16.

27. April. Die Firma **J. Zipfel-Honold** in Basel (S. H. A. B. Nr. 208 vom 19. August 1908, pag. 1467) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «W<sup>ve</sup> J. Zipfel-Honold».

Inhaberin der Firma **W<sup>ve</sup> J. Zipfel-Honold** in Basel ist Witwe Margaretha Zipfel-Honold, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Zipfel-Honold». Mechanische Schreineri. Fabrikation und Handel in Möbeln und Bettwaren. Hammerstrasse 121.

27. April. Aus dem Vorstand des Vereins unter dem Namen **Schlossermeisterverband Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 222 vom 26. Mai 1905, pag. 885) sind ausgeschieden: Mathias Wirz-Jenny und Emannel Griedler-Zöllinger; deren Unterschriften sind somit erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Als Vizepräsident: Joseph Gollrad, von Schlatt (Baden), und Fritz Köhli, von Kallnach (Bern), beide wohnhaft in Basel, als Beisitzer. Die Genannten führen unter sich oder je mit den bisherigen Vorstandsmitgliedern Samuel Baur-Diez, Max Füssler-Fitz und Karl Schweizer Kollektivunterschrift zu zweien.

28. April. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wächter-Bohrer & Sohn** in Basel (S. H. A. B. Nr. 136 vom 3. Juni 1909, pag. 978) ist die an Ernst Frey-Kramer erteilte Prokura erloschen. Die Firma hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Metzlerstrasse 17.

28. April. Ernst Frey-Kramer, von und in Basel, und Joseph Meppiel-Schönbmann, von Hünningen (Elsass), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Frey & Meppiel** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1911 beginnt. Handel in Bau- und Nutzholzern. Gasstrasse 34.

28. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Lotz & C<sup>o</sup> in Liq.**, Färberei und Appretur, in Basel (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1910, pag. 126), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

28. April. Die Firma **Basler Yoghurt- & Kephiranstalt W. Stierli** in Basel (S. H. A. B. Nr. 254 vom 5. Oktober 1910, pag. 1727) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

28. April. Walter Stierli, von Aristau (Aargau), und Raimund Haefeli-Vogt, von Klingnau (Aargau), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Basler Yoghurt- & Kephir-Anstalt Stierli & Haefeli (Institut pour la fabrication de Yoghurt & Kephir de Bâle Stierli & Haefeli)** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1911 beginnt. Fabrikation und Handel in Kephir, Yoghurt und Yoghurtkäse, Sanitäts-Kindermilch, Tafelbutter und verwandten Produkten. Hebelstrasse 67.

29. April. Die Firma **Jacques Rüesch** in Basel, Weinhandlung en gros, Agentur und Kommission (S. H. A. B. Nr. 454 vom 8. Dezember 1903, pag. 813), ist infolge Verlegung des Sitzes nach Dornach (Solothurn) in Basel erloschen.

29. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wezstein & Fries** in Basel (S. H. A. B. Nr. 309 vom 14. Dezember 1908, pag. 2122) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Wezstein».

Inhaber der Firma **A. Wezstein** in Basel ist Albert Wezstein-Hellstern, von Blumenfeld (Baden), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wezstein & Fries». Tuch- und Messgeschäfte. Freiessstrasse 32.

29. April. Zwischen Alexander Ferdinand Laube, Agent, von und in Basel (Inhaber der Firma **A. F. Laube**) und dessen Ehefrau Jeanne, geb. Ferralli, besteht gemäss erfolgter Anmeldung im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt Gütertrennung.

#### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1911. 28. April. Unter dem Namen **Militärschiessverein Aesch** besteht mit Sitz in Aesch ein Verein, welcher bezweckt, seine Mitglieder im Interesse der Schiesstüchtigkeit der Feldarmee im Schiessen auszubilden und vaterländische Gesinnung zu pflegen. Die Statuten sind am 11. September 1909 und 22. April 1911 festgestellt worden. Mitglied kann jeder in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Schweizerbürger werden, der das 16. Altersjahr zurückgelegt hat. Die Anmeldung zum Eintritt hat schriftlich oder mündlich bei einem Vorstandsmitglied zu geschehen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. Der Antritt ist dem Verein schriftlich anzuzeigen. Jedes in der Wohn-gemeinde verbleibende austretende Mitglied hat ein Austrittsgeld von Fr. 5 zu entrichten. Ein allfälliger Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt auf Antrag des Vorstandes durch die Hauptversammlung. Der Jahresbeitrag wird durch die Hauptversammlung festgesetzt. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, der aus 9 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Namens des Vereins führen der Präsident

oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Basler-Fringeli; Vizepräsident ist Joseph Meier-Häring; Aktuar ist Leon Schmidlin; sämtliche wohnhaft in Aesch.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 28. April. Inhaber der Firma A. Stadelmann in St. Gallen ist Arnold Stadelmann, von Mörschwil, in St. Gallen. Modewaren en gros und en détail; Marktplatz Nr. 13.

28. April. **Vereinigung für Eigenheime St. Gallen**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 141 vom 9. Juni 1909, pag. 1019). Die Generalversammlung vom 8. April 1911 bestellte den Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Reinhold Schihli-Egger, von Otelfingen, in St. Fiden, Gemeinde Tablat, Präsident; Daniel Schneider, von Rickenbach (Tburgau), in Tablat, Vizepräsident; Bernhard Oertli, von Ennenda, in Tablat, I. Aktuar; Albert Stingelin, von Pratteln, in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell, II. Aktuar; Karl Wilhelm Heer, von Rorschach, in St. Gallen, Kassier; Heinrich Schoeb, von Zürich, in Lachen-Vonwil, Buchhalter; Alois Pfister, von Tuggen, in Tablat, Korrespondent; Georg Lang, von Kreuzlingen, in St. Gallen, Material-Verwalter, und Emil Birchler, von Schwyz, in Tablat, Beisitzer.

28. April. **Spar- & Leihkasse in St. Margrethen**, Aktiengesellschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 106 vom 24. April 1907, pag. 728). Die Zeichnungsberechtigung des bisherigen Verwalters Joseph Werdenberg ist erloschen. Dagegen hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 9. April 1911 Emil Diem, von Lutznberg, in St. Margrethen, zum Verwalter der Gesellschaft ernannt und demselben Einzelprokura erteilt.

28. April. **Pferdezuchtgenossenschaft Werdenberg** mit Sitz in Grabs (S. H. A. B. Nr. 100 vom 12. März 1906, pag. 398, und Nr. 140 vom 2. Juni 1908, pag. 998). Die Mitgliederversammlung vom 5. März 1911 hat eine teilweise Statutenrevision beschlossen. Die revidierten Statuten betreffen speziell Bestimmungen über die Uebertragung der Anteilscheine. Letztere können nur an Pferdebesitzer oder Freunde der Pferdezucht übertragen werden. Die weiteren Bestimmungen der revidierten Statuten beziehen sich auf die Modalitäten der Anteilscheinübertragungen und sind mehr interner Natur. Der gegenwärtige Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Burkard Vetsch, in Grabs, Präsident (bisher); Paravizin Hilty, in Buchs, Geschäftsführer (neu); Andreas Bernegger, in Sax, Gemeinde Sennwald, Vizepräsident (bisher); Albert Egli, in Haag, Gemeinde Sennwald (bisher), und Joh. Ulrich Beusch, in Räfis, Gemeinde Buchs (neu). Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Geschäftsführer.

28. April. Die Firma **Th. Epper, Fergerei**, in Wil (S. H. A. B. Nr. 32 vom 6. Februar 1911, pag. 191), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die bereits im Handelsregister eingetragene Firma **Th. Eisenring** in Wil (S. H. A. B. Nr. 81 vom 20. März 1896, pag. 333).

28. April. **Schweiz. Armeiconservenfabrik Bernhard & Co** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 192 vom 5. Mai 1905, pag. 765). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Rudolf Bernhard tritt per 15. Mai 1911 aus der Firma aus; letztere wird jedoch von den übrigen Gesellschaftern in bisheriger Weise weitergeführt.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Baden

1911. 28. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Voelkel, Metzgerei und Gasthofbetrieb**, in Baden (S. H. A. B. 1909, pag. 1835), bat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

28. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Parqueterie Baden Ciocarelli & Link** in Baden (S. H. A. B. 1899, pag. 70) ist der Teilhaber Carl Link infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist als Kollektivgesellschaften eingetreten: **Wwe. Nina Link**, von Möriken, in Baden. Dieselbe führt die Unterschrift nicht.

##### Bezirk Kulm

28. April. Die Firma **Theodor Eichenberger** in Beinwil a. See (S. H. A. B. 1907, pag. 1187) ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

**Theodor Eichenberger**, von Beinwil a. See, und **Hermann Giger-Eichenberger**, von Gontenschwil, beide in Beinwil a. See, haben unter der Firma **Theodor Eichenberger & Cie.** in Beinwil a. See eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nimmt. Die Firma erteilt Prokura an **Albert Eichenberger-Merz**, von und in Beinwil a. See. **Zigarren- und Tabakfabrikation**; Vorstand Beinwil mit Filiale in Eichen-Reinach.

##### Bezirk Rheinfelden

28. April. Die Firma **Adolf Hegetschweiler** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1896, pag. 908) hat die Drechserei aufgegeben.

28. April. Die Firma **Walz Johann zur Hasenburg** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1907, pag. 1058) bat die Küferei aufgegeben.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Mendrisio

1911. 28. aprile. Proprietario della ditta **Stefano Ghezzi «a bon marché»**, in Chiasso, è Stefano Ghezzi, fu ing. Giuseppe, da e domiciliato in Lamone. Cicli ed accessori.

#### Waadt — Vaud — Val de Saane

##### Bureau de Lausanne

1911. 28. avril. La raison **Ponté Simone**, exploitation de l'auberge du Bras de fer, à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 mai 1906), est radiée ensuite de remise de commerce.

28. avril. Sous la dénomination de **Société coopérative des cimenteurs de Lausanne**, il s'est constitué par statuts du 20 avril 1911, une association, régie par les dispositions du titre 27 du Code fédéral des Obligations, dont le siège est à Lausanne. L'association a pour but l'entreprise de tous genres de travaux de cimentage, maçonnerie et autres, concernant la construction. Le nombre des membres de la société est limité à huit. En cas de vacance, l'admission d'un nouveau membre peut être décidée par l'assemblée générale à la suite d'une demande écrite du candidat. La qualité de sociétaire se perd: a. Par démission volontaire; b. par décès; c. par exclusion. Les sociétaires ont droit de se retirer pour la fin d'un exercice annuel, moyennant avertissement donné au moins trois mois à l'avance et par écrit au comité. La mort met fin à la qualité de sociétaire à partir de la clôture de l'exercice en cours duquel elle s'est produite. Un sociétaire peut être exclu de l'association par décision de l'assemblée générale, s'il a agi d'une manière contraire aux

statuts, ou s'il a porté atteinte aux intérêts de l'association. Il devra quitter l'association dans les quinze jours. Les parts des sociétaires leur sont remboursées au moment de leur sortie, ainsi que leur quote-part à l'avoir social. Les sociétaires exclus perdent tous droits aux répartitions de l'exercice en cours et peuvent, en outre, être rendus responsables des dommages causés à l'association. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, ceux-ci étant uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le fonds social est constitué par les parts des sociétaires. Chaque part est de mille francs que le sociétaire est tenu de verser en entrant dans la société. Le bénéfice net de l'association, déterminé par le bilan et le compte de profits et pertes, est entièrement versé au fonds de réserve jusqu'à concurrence d'une somme de vingt mille francs. Lorsque ce chiffre aura été atteint, le bénéfice sera réparti de la façon suivante: 50 % au fonds de réserve et 50 % aux sociétaires au prorata des heures de travail fournies par chacun d'eux pendant le cours de l'année. Les membres sont convoqués en assemblée générale individuellement, au moins trois jours à l'avance et par écrit. La société est représentée par un comité, composé de trois membres (un président-gérant et deux adjoints). Pour engager valablement l'association, il faut la signature collective des trois membres du comité. Le comité est composé de: Paul Bozio, président-gérant; Emile Francioli et Flaminio Furno, adjoints; les trois domiciliés à Lausanne.

28. avril. La raison **F. Maurer fils**, exploitation de l'auberge de la Sallaz sur Lausanne (F. o. s. du c. du 11 avril 1910), est radiée ensuite de remise de commerce.

28. avril. La maison **Charles Gret**, à Lausanne (F. o. s. du c. des 10 janvier 1907, 16 octobre 1908 et 28 janvier 1910), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation du Restaurant Grand St-Jean 21, à Lausanne, et qu'elle détient actuellement l'auberge de la Sallaz sur Lausanne.

28. avril. Dans sa séance du 10 janvier 1911, le comité de la **Société en faveur des épileptiques**, société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 juillet 1909), a appelé aux fonctions de secrétaire le pasteur Edouard Grenier, à Cully, en remplacement de James Barrelet, décédé.

28. avril. Sous la dénomination de **Société foncière „Villa Georgette N<sup>o</sup> 24**, il a été créé par statuts du 26 avril 1911, une société anonyme, ayant son siège à Lausanne et qui a pour but l'achat, la location, la gestion et généralement la mise en valeur d'immeubles situés dans la commune de Lausanne, et spécialement ceux qu'elle acquerra de la hoirie Corbaz, à l'Avenue de Georgette, à Lausanne. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs, divisé en 50 actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les avis et publications seront faits dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un ou plusieurs administrateurs, élus pour trois ans au maximum parmi les actionnaires. Pour la première période triennale, il n'a été désigné qu'un administrateur en la personne d'Alfred Cottier, géomètre breveté, à Lausanne, lequel a seul la signature sociale. Bureau: Rue de la Paix 4.

28. avril. Il résulte des assemblées générales des 15 janvier, 4 mars et 1<sup>er</sup> avril 1911, de la **Société fédérale de gymnastique, Section bourgeoise de Lausanne** (F. o. s. du c. du 17 mai 1910), que Henri Amstutz a été nommé président, Paul Tapie, fils, secrétaire, et Alexis Calame, caissier; tous à Lausanne.

##### Bureau de Morges

28. avril. Sous la raison sociale **Fama (S. A.)**, il a été créé, par acte constitutif, reçu Auguste Ceresole, notaire, à Lausanne, en date du 15 mars 1911, une société anonyme, ayant son siège à Bussigny (canton de Vaud). Le but de la société est l'exploitation d'un commerce de pétroles, benzines, huiles, graisses et autres produits similaires ou industriels. Avec l'autorisation de l'assemblée générale, la société peut entreprendre toute autre industrie. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de fr. 125,000, divisé en 125 actions, au porteur, de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par ses deux administrateurs-délégués Attilio Fama, à Montreux, et Albert Vassalli, à Genève, lesquels ont la signature sociale collectivement entre eux.

##### Bureau d'Oron

28. avril. Le chef de la maison **Augustine Favre-Dervev**, à Chésalles sur Oron, est Augustine-Delphine, fille de Joachim Dervev, femme autorisée de François Favre, de Pont (Fribourg), domiciliée à Chésalles. Epicerie, mercerie, tabacs et cigares.

##### Bureau de Rolle

28. avril. La société anonyme **Fabrique de Pâtes alimentaires de Rolle**, à Rolle (F. o. s. du c. du 7 septembre 1908, n<sup>o</sup> 224, page 1562), fait inscrire que l'assemblée générale des actionnaires du 18 mars 1911, a révisé l'art. 21 des statuts, en ce sens que le nombre maximum des administrateurs est porté de cinq à six. Le conseil d'administration de la même société a décidé dans sa séance du 11 avril 1911, que la signature d'Ami-Edouard Juvet, sous-directeur, doit être radiée, que celle de Walter Lehmann, directeur, de Langnau (Bernes), soit inscrite au registre du commerce.

##### Bureau d'Yverdon

24. avril. La raison **Louise Dubath**, à Yverdon, boulangerie (F. o. s. du c. du 14 novembre 1898, page 1299), est radiée pour cause de décès et de faillite.

#### Wallis — Valais — Vallese

##### Bureau Brig

1911. 25. April. Unter dem Namen **Konsumverein Leukerbad** bat sich eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer mit Sitz in Leukerbad konstituiert. Die Statuten wurden am 17. Februar 1911 festgestellt. Der Verein bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage seiner Mitglieder und die Wohlfahrt der Gemeinde Leukerbad. Dieser Zweck soll erzielt werden durch gemeinsamen Grossbezug der von seinen Mitgliedern benötigten Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände in guter Beschaffenheit; durch Verkauf derselben gegen mässige Vergütung unter genauer Befolgung des Grundsatzes der Barzahlung und der festen Preise, und durch Errichtung und Unterstützung gemeinnütziger Werke und Anstalten. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet sein Vermögen und der Reservefonds. Die persönliche Haftbarkeit gegenüber Drittpersonen ist ausgeschlossen. Die rechtsverbindliche Unterschrift wird mit dem Vereinsstempel versehen und kollektiv vom Vereinspräsidenten und dem Vereinskassier geführt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Einschuss von Fr. 25. Ueber die Aufnahme entscheidet die Generalversammlung in geheimer Abstimmung. Die Mitgliedschaft erlischt durch Verkauf des Einschusses an den Verein selbst

oder an Drittpersonen und durch Ausschluss. Das ausgeschlossene Mitglied verliert alle Rechte auf das Vereinsvermögen. Jedes Mitglied hat laut Einschuss gleiches Besitzrecht an Gewinn und auf ein allfälliges Liquidationsergebnis. Vom jährlichen Reingewinn werden zuerst 20 % dem Reservefonds zugeteilt. Nachher wird die nötige Summe für Verzinsung à 5 % der Anleihen erhoben. Der bleibende Rest wird auf die Mitglieder laut Warenbezug verteilt. Die Organe des Vereins sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. In den Vorstand wurden gewählt: Robert Schmidt, Präsident; Franz Allet, vice-président; Christian Gröbting, Kassier-Verwalter; Bernhard Loretan, Schriftführer; Adolf Loretan, Beisitzer; alle in Leukerbad.

**Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel**

Bureau de Loudry

1911. 27 avril. La raison Eug. Cuche, exploitation de l'Hôtel de la Gare de Corcelles (F. o. s. du c. du 31 juillet 1906, n° 324, page 1294), est radiée ensuite de cessation de commerce.

**Bureau de La Chaux-de-Fonds**

26 avril. Sous la raison L'Ouest (S. A.), il est fondé une société anonyme, dont le siège est à La Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 24 avril 1911. La société a pour objet l'acquisition de la parcelle de terrain, art. 823 du cadastre des Eplatures, Rue Numa Droz, la construction sur ce terrain d'un bâtiment à usage de fabrique, la location de l'immeuble à des tiers. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de quinze mille francs, divisé en 60 actions de fr. 250, nominatives. Les publications de la société intéressant les tiers ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est gérée par un ou plusieurs administrateurs, élus tous les trois ans par l'assemblée générale. Vis-à-vis des tiers, elle est représentée par l'administrateur et liée par sa signature. L'administrateur de la société est Alfred Girardin, à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue du Doubs n° 149.

**Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)**

27 avril. Le chef de la maison Constant Monard-Robert, à Môtiers (F. o. s. du c. du 30 décembre 1908, page 2209), donne procuration à sa femme, Rachel Monard-Robert, de Brot-Plamboz, domiciliée à Môtiers.

28 avril. La maison Edouard Dubied et C<sup>o</sup>, à Couvet (F. o. s. du c. des 8 juillet 1895, page 731; 28 novembre 1899, page 1481; 30 juin 1902, page 993; 4 juillet 1906, page 1142, et 30 janvier 1911, page 155), donne procuration à Edouard-Alexandre Dubied et à Pierre-Edouard Dubied, les deux de Couvet, y domiciliés, lesquels engageront la société par leur signature individuelle.

**Genève — Genève — Genève**

1911. 27 avril. La maison Julien Ebstein, commerce d'aciers et limes, à l'enseigne: «Société suisse d'aciers», inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 2 janvier 1905, page 3), a: 1<sup>o</sup> Transféré, depuis le 1<sup>er</sup> février 1911, son siège commercial aux Eaux-Vives; 6, Avenue des Vollandes, le domicile particulier du titulaire est également transféré aux Eaux-Vives; 2<sup>o</sup> renoncé à son enseigne primitive et a pris comme nouvelle enseigne: «Comptoir suisse d'outillages»; 3<sup>o</sup> conféré procuration à Madame Hortense Ebstein, née Bloch, épouse du titulaire, d'origine allemande, domiciliée aux Eaux-Vives.

27 avril. La maison S. Niggli, représentation pour les vins en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 3 mai 1909, page 785), a transféré ses bureaux: Chemin Vert 58, Eaux-Vives.

27 avril. La Société Internationale pour le développement de l'industrie métallurgique, Sida S<sup>o</sup>, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 décembre 1910, page 2061), a, dans son assemblée générale du 30 mars 1911, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires présents, décidé de porter son capital de fr. 20,000 à fr. 120,000, par la création de 200 actions nouvelles, de fr. 500 chacune. Sur les nouvelles actions, 60 ont été immédiatement souscrites, en sorte que le capital actuel est de cinquante mille francs. Les statuts ont été modifiés sur d'autres points non soumis à publication.

27 avril. La Société Helvétique d'Horticulture, société, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 mai 1902, page 786), a renouvelé son comité. Le président est Henri Hertzschuch, domicilié à Onex, et le secrétaire-général: Philippe Vachoux, domicilié à Carouge. La société est engagée par la signature du président et du secrétaire-général.

**Eid. Amt für geistiges Eigentum**

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

**Marken — Marques — Marche**

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 29213. — 24. April 1911, 3 Uhr.

R. Hediger & fils, Succ<sup>o</sup> von Eggimann & Hediger, Fabrikation, Biel (Schweiz).

Tabakfabrikate aller Art.

**„ATAVITA“**

Nr. 29214. — 25 avril 1911, 6 h.

Société anonyme des Forges de la Vulpillière, Puidoux (Suisse).

Pelles, pioches, marteaux, haches, leviers, barres à mines, ramassoires et articles divers forgés et estampés.

(Transmission du n° 23103 des Forges de la Vulpillière: C. Paillard, J. Seligmann et G. Dreyer.)



N° 29215. — 25 avril 1911, 6 h.

Société anonyme des Forges de la Vulpillière, Puidoux (Suisse).

Martinetts de forge, pelles, pioches, marteaux, haches, leviers, barres à mines, ramassoires et outils divers forgés et estampés.

(Transmission du n° 24835 des Forges de la Vulpillière: C. Paillard, J. Seligmann et G. Dreyer.)

**VULPIS**

N° 29216. — 27 avril 1911, ore 8.

Olimpia Fossati successore a Leonardo Bernasconi, fabbricazione, Pedrinata (Svizzera).

Tabacchi e sigari.



Nr. 29217. — 27. April 1911, 8 Uhr.

Hugo Schneider Aktiengesellschaft, Fabrikation, Leipzig (Deutschland).

Lampen u. Lampenbrenner, hängende Glühlichtbrenner und deren Zubehör, nämlich Glühkörper, Zylinder, Glasglocken und Glasschalen.

**HARRAS**

Nr. 29218. — 26. April 1911, 8 Uhr.

Ant. Zraggen, Handel, Hergiswil (Nidwalden, Schweiz).

Gewürzmischung.



N° 29219. — 26 avril 1911, 8 h.

Fabrique des lactas et Parc avicole Gland, P. Langer, Gland (Suisse).

Aliment pour le bétail; imprimés pour réclame.



N° 29220. — 26 avril 1911, 8 h.

Fabrique des lactas et Parc avicole Gland, P. Langer, Gland (Suisse).

Aliment pour le bétail; imprimés pour réclame.



**Mischung**

N° 28829. — Frau Dr. Frida Karer, Arbon. — Am 27. April 1911, auf Ansuchen der Hinterlegerin gelöst.

## Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur

Aktiva

Bilanz per 31. Dezember 1910

Passiva

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
5,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.	10,000,000	—
54,441	36	Kassabestand.	13,938,906	—
908,812	80	Prämienausstände.		
46,488,497	95	Kapitalanlagen inkl. Immobilien.	17,704,397	30
794,684	24	Bankdebitoren.	938,585	—
380,411	70	Stückzinsen auf Kapitalanlagen.	314,546	80
			5,000,000	—
			2,581,519	70
			601,077	30
			391,333	75
			32,630	20
			1,152	—
			2,122,700	—
53,626,848	05		53,626,848	05

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Kautschukmarkt im I. Quartal

(Bericht der Kautschuk-Centralstelle für die Kolonien, Dr. Robert Henriques Nachf.)

Die rapide Abwärtsbewegung der Kautschukpreise, die von gewissen Schwankungen unterbrochen, auch im IV. Quartal 1910 angehalten hatte, fand mit dem Januar des Jahres 1911 einen vorläufigen Abschluss. Die Tendenz des gesamten Marktes wurde eine ausserordentlich feste. Die Schwankungen waren verhältnismässig gering und die Steigerung für fine para hatte anfangs März den Betrag von zirka 5 Mark per kg gegenüber dem niedrigsten Januarpreise erreicht. Seitdem ist wieder ein mässiger Rückschlag eingetreten, aber der Schluss der diesmaligen zeigt gegen den Schluss der letzten Berichtszeit eine immerhin nicht unerhebliche Steigerung in der Preisbewertung sämtlicher Kautschuksorten.

Die Hausse der Märkte und die aus ihr sich ergebende mehrfache sprunghafte Steigerung der Preise hat vielfach die Befürchtung nach einer Wiederkehr ähnlicher Ausnahmeverhältnisse wachgerufen, wie sie das erste Drittel des vorigen Jahres gezeigt hatte. Diese Befürchtung muss als unbegründet erachtet werden. Es ist nicht anzunehmen, dass es den spekulativen Tendenzen, die sich besonders in Amerika geltend machen, trotz der Kapitalkraftigkeit ihrer Leiter gelingen werde, einen dauernden, erheblichen Einfluss auf den Markt zu erreichen. Allerdings wird damit zu rechnen sein, dass die Kautschukpreise vorübergehend mehr oder minder erheblich anziehen werden. Aber die Tendenz wird doch eine nach unten gerichtete bleiben. Die hohen Preise besonders des vorigen Jahres haben zu einer ausserordentlichen Ausdehnung der Kulturen geführt, und selbst unter Berücksichtigung aller ungünstigen Momente, wie Arbeitermangel, Pflanzenkrankheiten, schlechte Rentabilität etc. wird nach den niedrigsten Schätzungen für das Jahr 1916 mit etwa 70,000 Tons Plantagen-Kautschuk auf dem Weltmarkt zu rechnen sein. Dass die Verbraucher diese Menge ohne weiteres aufnehmen werden und aufnehmen können, ist nicht zu erwarten. Die Produzenten werden daher für die kommenden Jahre mit erheblich niedrigeren Preisen, für fine para mit 6—8 Mark per kg und darunter, eventuell auch mit einer vorübergehenden Ueberproduktion rechnen müssen.

Diese Aussichten müssen auch die deutschen Pflanz- und Pflanzungs-Gesellschaften einerseits zur Vorsicht mahnen, andererseits ihren Einfluss dahin geltend machen, dass die deutschen Plantagen-Kautschuks nur in preiswerten, erstklassigen Produkten und in einheitlicher Form auf den Markt gelangen.

Nach dieser Richtung hin kann auch heute schon über eine gewisse Besserung der Verhältnisse berichtet werden. Die aus den deutschen Kolonien auf den Markt gekommene Ware war im allgemeinen von günstiger Beschaffenheit und wurde daher von den Fabrikanten leichter aufgenommen. Der Markt für deutsche Plantagen-Kautschuke zeigte dabei auch eine bemerkenswerte Festigkeit, und Mitte März wurden für 1a ostafrikanische Manihet-Kautschuke Preise von 9.20—10.40 Mark pro Kilo verlangt und bewilligt.

Der Guttaperchamarkt, der stets mehr oder weniger von dem augenblicklichen Bedarf abhängig ist, zeigte besonders für bessere Sorten in der Berichtszeit eine matte Tendenz, doch ist für 1a Sorten ein Anziehen der Preise nicht unwahrscheinlich. Es wurde bezahlt:

Für I. Qualität: Ende Januar	8.50—10.—	Mk. und mehr
„ I. „ März	8.00—9.50	„ „
„ II. „ Januar	1.70—4.20	„ „
„ II. „ März	1.70—4.20	„ „

Für mindere Qualitäten gingen die Preise bis 90 Pfennig zurück.

Für den Kautschukmarkt folgen nachstehend die Vergleichspreise der I. Quartale seit 1906, sowie die höchsten und niedrigsten Preise des Jahres 1910:

	I. Quartal				1911
	1906	1907	1908	1909	
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Para fine	12.00—12.25	11.10—11.85	6.00—7.95	11.25—11.70	17.80—24.50
1a. Afrikaner	10.00—10.55	10.00—10.50	6.50—7.30	9.25—10.00	11.00—17.00
Manaos scrappy	8.50—8.80	8.60—9.15	5.50—6.10	8.25—9.25	10.50—14.80
Plantagen Para	—	12.30—12.75	6.55—8.45	11.85—12.20	16.90—35.50
1910					
	Höchster Stand		Niedrigster Stand		Ende
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Para fine	27.80	12.30	12.50	14.30	14.30
1a. Afrikaner	21.—	10.60	11.—	11.80	11.80
Manaos scrappy	17.80	9.80	9.50	10.40	10.40
Plantagen Para	38.40	12.10	13.15	14.40	14.40
Plantagen Kickxia.	16.—	8.—	7.—	8.50	8.50
Plantagen Manihot.	17.40	9.—	8.—	9.50	9.50

**Handelsübereinkunft mit Montenegro.** Auf Grund des am 31. Dezember 1910 zwischen der Schweiz und Montenegro abgeschlossenen Meistbegünstigungsabkommens (s. die Notiz in Nr. 16 des Handelsamtsblattes vom 19. Januar), welches von der montenegrinischen Skupshtina am 3. Februar ratifiziert worden ist, schweizerischerseits bingegen erst die Genehmigung des Nationalrats erhalten hat, werden schweizerische Waren jetzt schon zu den Ansätzen des Vertragstarifs in Montenegro zugelassen. Die gleiche Begünstigung geniessen montenegrinische Waren bei der Einfuhr in die Schweiz.

— **Revision des niederländischen Zolltarifes.** Wahrscheinlich wird der neue Zolltarifentwurf der Niederlande, dessen wichtigere Positionen wir bereits in Nr. 87 unseres Blattes vom 7. April mitgeteilt haben, schon in nächster Zeit von den Kammern in Beratung gezogen werden.

Da die gegenwärtigen niederländischen Zölle durch keinerlei Vertragsbestimmungen gebunden sind, so kann der neue Tarif, sobald er vom Parlamente genehmigt sein wird, sofort in Kraft gesetzt werden. Schweizerische Exporteure werden dabei gut tun, ihre Dispositionen rechtzeitig zu treffen.

— **Eidgenössische Staatsrechnung.** Der Bundesrat hat am 28. April der Staatsrechnung für das Jahr 1910 mit einem Einnahmenüberschuss der Verwaltungsrechnung von Fr. 5,536,201.27, einem Vorschlag der Kapitalrechnung von Fr. 4,699,270.88 und einer Vermehrung des reinen Staatsvermögens von Fr. 7,951,515.56 die Genehmigung erteilt.

Nach dem Antrag an die Bundesversammlung würde der Einnahmenüberschuss der Verwaltungsrechnung soll folgende Verwendung finden. Dem Versicherungsfonds wird ein Betrag von 1 Million Franken zugewiesen. Ein weiterer Betrag von 2 Millionen Franken wird in Reserve gestellt für eine unter Mitwirkung des Personals zu gründende Alters-, Invaliden-, Witwen- und Waisenkasse des Personals der Bundesverwaltung. Der Rest mit Fr. 2,536,201.27 wird verwendet zur Vermehrung der aus dem letzten Anleihen beschafften Betriebsmittel, die zur Bestreitung einer Anzahl ausserordentlicher Ausgaben bestimmt sind.

— **Revision des Fabrikgesetzes.** Das Zentralkomitee der schweizerischen Gesellschaft für Sonntagsfeier hat aus Anlass der Revision des Fabrikgesetzes den Mitgliedern der Bundesversammlung ein Memorandum zugesandt. Dieses Memorandum stellt verschiedene Postulate auf, von denen die einen sich auf die Aufrechterhaltung und Durchführung der alten Bestimmungen über die Sonntagsruhe, die andern auf neue Fortschritte beziehen. Das eine dieser letzteren Postulate verlangt dringend, dass in den industriellen Betrieben, in denen die Sonntagsarbeit unmöglich zu vermeiden ist und der Arbeiter bis jetzt nur einen von zwei Sonntagen frei hat, das Prinzip des wöchentlichen Rubetages angewendet werde, so dass dem Arbeiter die eine Woche ein Sonntag, die andere ein Wochentag freigegeben wird.

Ein anderes Postulat fordert, dass der gesetzliche wöchentliche Rubetag 36 Stunden umfasse, d. h. immer zwei Nächte und einen Tag in sich schliesse, und nicht bloss 24 Stunden. Ein drittes hat zum Zweck, für den freien Samstag Nachmittag Propaganda zu machen. Da gegenwärtig die Verkürzung der Arbeitszeit von 11 auf 10 Stunden vorgeschlagen ist, so verlangt das Memorandum, dass sie auch 10 1/2 Stunden betragen kann für diejenigen Arbeitgeber, welche ihrem Personal am Samstag schon von Mittag an freigeben. Endlich verlangt das Memorandum, dass, um gewisse Missbräuche zu vermeiden und den rechtzeitigen Einkauf der Haushaltungsvorräte zu erleichtern, die Auszahlung des Lohnes weder am Samstag Abend noch am Sonntag stattfinden dürfe.

— **Geldmarkt.** Der abgelaufene Monat April zeigte, wie das Aprilbulletin der Eidgenössischen Bank A. G. ausführt, mit Ausnahme des Emissionsgeschäftes, so ziemlich überall eine sehr ruhige und zum Teil eher etwas flauere Stimmung.

Auf dem Geldmarkt brachte er keine nennenswerte Veränderung. Die gegenwärtigen Diskontsätze entsprechen ungefähr denjenigen des nämlichen Zeitraumes im Vorjahre, London ausgenommen, wo im April 1910 besondere Verhältnisse der innern Politik und die Situation des Rubbershares-Marktes sich geltend machten und einen ca. 1% höheren Geldsatz zeitigten.

Die Geldgeschäfte auf längere Termine bedingen andauernd ziemlich höhere Zinssätze.

Der April sah eine lebhaft fortgesetzte der im März entfalteten Emissionstätigkeit. In der Schweiz wurden neben anderen kleineren Anleihen und Aktien-Emissionen begehrt: 4% Anleihen Stadt Zürich al pari Fr. 10,000,000; 4 1/2% Anleihen A.-G. Brown Boveri & Cie. al pari Fr. 5,000,000; 4 1/2% Anleihen Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer A.-G., Schaffhausen al pari Fr. 1,000,000; 4 1/2% Anleihen Brazil Railway Co. 60jähr. First Mortgage Bonds à 85 1/2% Fr. 1,850,000; 5% Adlehen «Electrica» Societate Romana pe Actiuni fost Labmeyer in Bukarest al pari Lei 4,000,000, und ausserdem stehen für die allernächste Zeit in Vorbereitung ein 4% Anleihen des Kantons Graubünden von Fr. 10,000,000 und ein 4% Anleihen des Kantons Bern von Fr. 30,000,000; ebenso soll in der ersten Hälfte Mai ein 4 1/2% Anleihen der Chemins de fer électriques Veveysans mit hypothekarischer Sicherheit im I. Range für den Totalbetrag von Fr. 1,800,000 auf dem Subskriptionswege al pari offeriert werden, teilweise zur Konversion der früheren 4 1/2% Anleihen von 1902 von Fr. 600,000.

## Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 2. Mai an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.70	für 100 Mark
Oesterreich	> 105.45	> 100 Kronen
Ungarn	> 105.45	> 100 „
Belgien	> 99.80	> 100 Franken
Grossbritannien und Irland	> 25.30	> 1 Pfund Sterling

## Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 2 mai jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123.70	pour 100 marcs
Autriche	> 105.45	> 100 couronnes
Hongrie	> 105.45	> 100
Belgique	> 99.80	> 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	> 25.30	> 1 livre sterling

— Postes. — *Indicateur officiel suisse.* L'Indicateur officiel suisse, édition du 1<sup>er</sup> mai, ne paraîtra que quelques jours plus tard. La cause de cet ajournement réside dans l'impossibilité où l'on s'est trouvé d'obtenir à temps les horaires des chemins de fer de l'Etat italien. Vu les importantes modifications que subiront, à partir du 1<sup>er</sup> mai, les relations suisses-italiennes, ces horaires doivent nécessairement être pris en considération.

— *Compte d'Etat de la Confédération.* Le Conseil fédéral a approuvé le compte d'Etat de 1910, qui accuse au compte d'administration un excédent de recettes de fr. 5,536,201.27, au compte-capital un solde actif de fr. 4,699,270.88 et une augmentation de la fortune nette de la Confédération s'élevant à fr. 7,951,515.56.

— Le conseil fédéral propose aux chambres la répartition suivante de l'excédent de recettes du compte d'administration. Une somme d'un million de francs sera versée au fonds de l'assurance. Une somme de deux millions de francs sera mise en réserve pour une caisse de secours au cas de vieillesse et d'invalidité du personnel de l'administration fédérale et en faveur des veuves et des orphelins de ce personnel. Quant au reste se montant à fr. 2,536,201.27, il servira à augmenter le fonds d'exploitation créé par le dernier emprunt et qui est destiné au service d'un certain nombre de dépenses extraordinaires.

— *Situation de l'industrie en France.* Pendant le mois de février, l'activité a diminué légèrement dans l'ensemble de l'industrie textile; le nombre des chômeurs était important dans certains centres du Nord; le prix élevé des matières premières, du coton notamment, a amené une diminution assez sensible des commandes. Le nombre des chômeurs était toujours élevé dans les tissages de la Loire et de la Haute-Loire. Le travail restait actif dans l'industrie métallurgique en général, sauf chez les ferblantiers-boîtiers des côtes bretonnes, où le chômage est toujours intense. La situation était satisfaisante dans l'industrie du livre.

Dans le bâtiment l'activité était satisfaisante pour la saison; le chômage était moins élevé qu'à pareille époque dans les années précédentes. Le travail était moins satisfaisant que le mois dernier dans l'industrie des cuirs et peaux.

71273 syndicats, groupant 316,451 ouvriers, ont répondu, pour février 1911, au questionnaire mensuel sur l'état du travail et le chômage professionnel. Parmi ces syndicats, 1007 groupant 253,882 ouvriers ont fait connaître le nombre de leurs chômeurs, soit 15,172, ce qui correspond à une moyenne de 6%, en y comprenant les mineurs du Pas-de-Calais, et de 6,6%, mineurs du Pas-de-Calais non compris. Cette dernière moyenne était, le mois dernier, de 7,7%; elle était de 14% en février 1910.

L'ouvrage a été jugé, par comparaison avec le mois de janvier, plus abondant par 20% des syndicats, groupant 17% des syndiqués; équivalent

par 55% des syndicats, groupant 64% des syndiqués; moins abondant par 25% des syndicats, groupant 19% des syndiqués.

A la question: «Estimez-vous la situation du travail satisfaisante pour l'époque?» 692 syndicats, groupant 106,086 adhérents, ont répondu par l'affirmative, et 566, groupant 105,993 adhérents, ont répondu par la négative. (Office du travail.)

## Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No. 17. Neue Beiträge. — 29. IV. 1911. — Nouvelles adhésions.

Basel:	V. 1158	Brühlin-Strub, A.
"	V. 1139	Facs-Hunziker, Tr.
"	V. 1147	Heck-Gasser, J. A., Metzgerci und Wursterel.
"	V. 1146	Kunz, P., Papierhandlung.
Bern:	III. 870	A. G. Volkshaus.
"	III. 877	Central-Sekretariat des Schweiz. Roten Kreuzes.
"	III. 869	Flury, Dom., Bahnhof-Haupteingang.
"	III. 871	Frauchiger, Fr.
"	III. 875	Hügli, Rud., Notar, Marktgasse 17.
"	III. 874	Rosner, R., Maschinenhandlung.
"	III. 879	Wiesmann, R., Redaktor.
Brestenberg:	VI. 196	Barth, Felix, Dr. med., prakt. Arzt.
Cham:	VIII. 2346	Lustenberger-Waller, Mauriz (Privat-Konto).
Chaux-de-Fonds:	IV b. 244	Ottone, Louis & Cie., charcuterie fine et comestibles.
Corcelles près Payerne:	II. 718	Rapin, Constant, négociant.
Dürnten:	VIII. 2349	Armengutsverwaltung.
Gendève:	I. 494	Haag, Fritz & Cie.
"	I. 493	Vatter, Gustave, fils.
Lausanne:	II. 701	"Sapal", société anonyme des pieuses automatiques.
Leislingen:	III. 685	Cementwarenfabrik Hartmann.
Loche (Le):	IV b. 240	Girard, Alexandre, représentant de la maison Paul Buhé.
Lugano:	XI. 234	Schiesser-Casasopra, Enrico, coloniali all'ingrosso, rappresentante.
Megggen:	VII. 311	Verkehrsverein Meggen.
Oerlikon:	VIII. 2355	Gas-, Wasser- & Elektrizitätswerk der Gemeinde Oerlikon.
Often:	Vb. 144	Bossard, Otto, Lederfabriken-Niederlage.
"	Vb. 145	Nationale Genossenschaft.
"	Vb. 150	Steffen & Wilhelm A. G.
Porrentruy:	IV a. 324	Franck, Joseph, tissus et confections.
"	IV a. 323	Société des Entrepreneurs du "Jura-Nord".
St. Gallen:	IX. 852	Fussballclub St. Gallen, Cto Sportplatz Espenmoos.
Saxon:	II. 79	Caisse d'épargne de la fédération valaisanne de secours mutuels, Henri Volluz, caissier central.
Schaffhausen:	VIII a. 272	Hotelführer der Schweiz. Verlagskommission.
Zürich:	VIII. 2333	Freudenberg, Gustav, Schreibmaschinen.
"	VIII. 2356	Kupferschmid, A., Maneggplatz 1.
"	VIII. 2358	"New-York", Lebensversicherungs-Gesellschaft.
"	VIII. 2341	Peter & Cie., Tafelglashandlung.
"	VIII. 2351	Schoch & Bodmer, Ofenfabrik.
"	VIII. 2350	Schweiz. Hagelversicherungs-Gesellschaft.
"	VIII. 2360	Suter, Arthur E.
Frankfurt a. M.:	V. 1181	Rothschild, R. B.
Leipzig:	V. 1149	Körting & Mathiesen, Aktiengesellschaft.
Paris:	VIII. 2358	"New York", Lebensversicherungs-Gesellschaft.
Summit, New Jersey U.S.A.:	VIII. 2320	Benziger, Niklaus, C.

Régie des annonces:

HAASENSTEIN &amp; VÖGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN &amp; VÖGLER

## Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft

Neuhausen (Schweiz)

### Aktien-Dividende pro 1910

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1910 auf

**Fr. 70 per Aktie von nom. Fr. 1000**

festgesetzt worden.

Die Auszahlung erfolgt sofort gegen Rückgabe des **Coupons Nr. 18** spesenfrei

in Zürich:	bei der Schweiz. Kreditanstalt, bei dem Schweiz. Bankverein, bei dem Schweiz. Bankverein, bei der Schweiz. Kreditanstalt, bei der Actiengesellschaft von Speyr & Co., bei dem Bankhause Zündel & Co., bei der Bank in Schaffhausen, an unserer Gesellschaftskasse;
in Schaffhausen:	bei dem Bankhause Zündel & Co., bei der Bank in Schaffhausen, an unserer Gesellschaftskasse;
in Neuhausen:	ferner (3013 Q) 1284;
in Berlin:	bei der Berliner Handels-Gesellschaft, bei der Deutschen Bank, bei der Nationalbank für Deutschland, bei dem Bankhause Delbrück Schickler & Co., in Frankfurt a. M.: bei dem Bankhause Gebrüder Sulzbach, b. d. Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a. M. zum Kurse für kurze Schweizerwechsel.

Die Coupons sind in Begleitung eines Nummernverzeichnis einzureichen.

Neuhausen, den 28. April 1911.

Der Vorstand.

## Accumulatoren-Fabrik Oerlikon

Oerlikon bei Zürich

Die heutige Generalversammlung unserer Gesellschaft hat eine Dividende von **Fr. 20** pro Aktie für das Geschäftsjahr 1910 beschlossen und wird der **Coupon Nr. 18** unserer Aktien an der **Kasse unserer Gesellschaft in Oerlikon**, bei dem Schweizerischen Bankverein in Zürich, Basel, St. Gallen, Genf und bei den Herren **A. Sarasin & Cie.** in Basel von heute ab eingelöst. (Za 10141) 1283,

Oerlikon, den 28. April 1911.

Der Verwaltungsrat.

## Buch- & Kunstdruckerei Benteli A. G.

Bümpliz

Wir laden die Aktionäre ein zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Freitag, den 12. Mai 1911, nachmittags 4 Uhr** in's Schloss Bümpliz

Traktanden:

1. Abnahme von Bericht und Rechnung pro 1910.
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
3. Beschluss über Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahlen. (12761)

Jahresrechnung und Bericht der Revisoren liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf im **Bureau der Buch- & Kunstdruckerei Benteli A. G.**, von wo auch die Stimmkarten gegen Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden können.

Bümpliz, den 29. April 1911.

Der Verwaltungsrat.

## Association

Jeune, négociant de 26 ans, diplômé d'une Ecole de Commerce suisse, ayant fait un stage de 3 ans dans importante maison de banque de l'étranger, possédant une connaissance approfondie des affaires en général, ainsi que de tous les travaux de bureau, disposant d'un capital de fr. 20,000,

cherche place d'associé ou d'employé intéressé dans affaire absolument sûre, ayant bénéfices prouvés.

Adresser les offres à **Haasenstein & Vogler, Bernes**, sous chiffre 1274. (12741)

## Société Suisse d'Ameublements, Lausanne

Le dividende pour l'exercice 1910 sera payable, à partir du 1<sup>er</sup> juillet a. c., (12100 L) (1279.)

par fr. 15

contre remise du coupon n° 14, chez Messieurs:

**Ch. Schmidhauser & Cie., Lausanne;**

**A. Hoffmann & Cie., à Zurich;**

**Caisse d'Epargne et de Prêts, à Bernes.**

## Patent-Ausbeutung

(6581)

Der Inhaber der schweizer. Patente **Davidson**: Nr. 34159 vom 29. März 1905 auf **Zentrifugal-Fördermaschine für flüssige u. gasförmige Fluida**; Nr. 25059 vom 2. August 1901 auf **Rone à palettes pouvant servir de ventilateur ou de propulseur pour bateaux**, und Nr. 18648 vom 1. Februar 1899 auf: **Appareil à force centrifuge, servant à déplacer les fluides (ventilateur ou pompe)**, wünscht mit schweizer. Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, die Patente zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation einzugehen.

Reflektanten wollen sich melden unter Chiffre **Z 6 695** bei

**Rudolf Mosse, St. Gallen.**

Die besten u. billigsten **Damen- u. Herren-Uhren** erhalten Sie direkt von der Fabrik **Georges-Jules Sandoz** Nachf. von J. Calme-Robert Firma gegr. in 1820 50 Rue Léopold Robert 50 La Chaux-de-Fonds (619)

Verlangen Sie Katalog, Preisofferten u. Muster-sendungen. (20843)

**Fabrikmarken** und deren Depositionen beim eidg. Amt Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert. **F. Homberg** (112) Graveur - Medaillieur, in Bern

**Bücher - Revisionen** Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhaltung. Nachtragungen **E. Muggli-Laler**, Bücherexperte. Werdmühlplatz 2, Zürich I (Nachf. von O. Schär). (377 Z) 141. Schöne Katalog bei Haasenstein & Vogler

Einem (1037 Z) 593  
**Siegeszug** gleicht  
 der beispiellose Erfolg mit unserer  
**VICTORIA**  
 Copiermaschine

1000 Briefe oder Fakturen in 1 Stunde kopiert!  
 In der Schweiz allein gegen 700 Stück im Gebrauch!  
 Zahlreiche Referenzen von allen ersten schweiz. Firmen!  
**Generalvertreter: Jean Steiner & Co., Basel**

Spezialgeschäft für praktische Bureaumaschinen aller Art  
**Lagerhäuser der Zentralschweiz in Aarau**

mit eidg. Transitlager (Freizolllager für 1 Jahr)  
 beliehen courante Waren bis auf 75% ihres Wertes.  
**Spedition :: :: Camionnage :: :: Fuhrhalterei**  
 Möbeltransporte u. Umzüge 1965,  
 Möbelräume stehen zur Verfügung. — Freipass- und Zollabfertigungen

**Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft**  
**HELVETIA**  
 in St. Gallen

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1910 festgesetzte Dividende von  
**Fr. 200 per alte Aktie und**  
**Fr. 100 per Aktie lit. B**

wird gegen Ablieferung der bezüglichen am 1. Mai 1911 fälligen Coupons vom 1. Mai an bei der **Gesellschaftskasse in St. Gallen** bezahlt. (Z G 1313) (1231.)  
 Vom 1. bis inklusive 8. Mai werden dieselben auch spesenfrei bei der **Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Bern** eingelöst.  
 Nach dem 8. Mai kann die Einlösung nur noch bei der **Zentral-kasse der Gesellschaft in St. Gallen** stattfinden.  
 Bei den Einlösestellen sind auch die erforderlichen Bordereaux-Formulare zu beziehen.  
**St. Gallen, den 28. April 1911.**  
**Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft HELVETIA:**  
**F. Haltmayer. Dörr.**

**Helvetia**  
 Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft  
 in St. Gallen

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1910 festgesetzte Dividende von  
**Fr. 350 per Aktie**  
 wird gegen Ablieferung der bezüglichen am 1. Mai 1911 fälligen Coupons von diesem Tage an bei der **Gesellschaftskasse in St. Gallen** bezahlt. (Z G 1303) 1232  
 Vom 1. bis inklusive 8. Mai werden dieselben auch spesenfrei bei der **Eidgenössischen Bank (A. G.) in Bern** eingelöst. Nach dem 8. Mai kann die Einlösung nur noch bei der **Hauptkasse der Gesellschaft in St. Gallen** stattfinden.  
 Bei den Einlösestellen sind auch die erforderlichen Bordereaux-Formulare zu beziehen.  
**St. Gallen, den 28. April 1911.**

**Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft,**  
 Der Präsident: Die Direktoren:  
**F. Haltmayer. Seyfarth. Hollinger.**

**Schweizerische Volksbank**  
 Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Gené, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Traminen, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich, mit Comptoir in Zürich III.  
 Agenturen: Altstetten, Dachfelden, Deisberg und Thalwil.  
 Stammkapital und Reserven Fr. 62,000,000.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (2899Y) 960,  
**4 1/4 % Obligationen**

unserer Bank, auf 3 Jahre fest und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahres-Coupons.  
 Die Generaldirektion.

**Lose-Blätter-Konto-Korrent "Atlas"**  
 Einziges System mit Blätter-Kontrolle  
 Bei diesem System ist es unmöglich, ein Blatt zu vernichten und durch ein anderes zu ersetzen, die Kontrolle ist zu genau.  
 Verlangen Sie gefl. Prospekt. (3574) **M. Frisch, Möruperstr. Zürich.**

**Zu verkaufen**  
**5 prachvolle Landhäuser**  
 (verschiedenen Stiles, gut bürgerliche Einrichtung)  
 in **angesuchtest schönster, aussichtsfreier Lage (Villengartler), inmitten**  
 eines herrlichen Obstbaumwaldes, im idyllischen Städtchen  
**ZUG** (1279;)  
 7-9 Zimmer (Vestibül), hübsche Gartenanlagen.  
 Preis Fr. 29,000 bis 45,000 (kleine Stenern).  
 Auskunft bei **F. Nussbaumer, Hennebühl, Zug.**  
 :: Ein reizender Ruheort! ::

**Société des Forces électriques de la Goule à St-Imier**

**Paiement du dividende**  
 L'assemblée générale des actionnaires a fixé à 5 %, le dividende de 1910; il sera payé à partir du 30 avril 1911 par **Fr. 25 par action, sans frais, contre remise du coupon N° 14.**  
 à **St-Imier:** au Bureau de la Société,  
 à **Berne:** à la Banque Cantonale bernoise,  
 à la Banque Cantonale bernoise,  
 à la Caisse d'Epargne et de Prêts,  
 à **Bâle:** à la Banque Commerciale.  
**St-Imier, le 28 avril 1911.**  
 Le conseil d'administration.

**Ville et Commune de Bulle**  
**Emprunt 3 1/2 %, de 1893**  
 Obligations sorties au tirage et remboursables par **fr. 1000 à partir du 1er juillet 1911:**  
 Nos 15, 51, 236, 243, 398, 435, 448, 480,  
 521 et 522  
 à **Bâle:** chez Messieurs Passavant & Cie.;  
 à **Fribourg:** à la Banque Cantonale Fribourgeoise  
 et chez Messieurs Weck, Aeby & Cie.

**Emprunt 4 %, de 1899**  
 Obligations sorties au tirage et remboursables par **fr. 1000 à partir du 1er octobre 1911:**  
 Nos 46, 230, 385, 421  
 à **Fribourg:** à la Banque Cantonale; 693 B  
 à la Banque de l'Etat; 1280!  
 à **Lausanne:** à la Banque d'Escompte et de Dépôts.

**KOHLENSTIFTE**  
 Bemusterte Offerten auf Anfrage  
 (200 Z) (37)  
**Electrocarbon A.-G.**  
 Niederglatt Kanton Zürich

**La Comprimierte und abgedrehte, blanke**  
**STAHLWELLEN**

**Montandon & Cie. A.G. Biel**  
 Blank und präzis gezogene  
**Profile**

jeder Art in Eisen und Stahl  
 Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 310 mm Breite  
 Schlackentfreie Verpackungsbandeisen (6 U)

**Otto Hailer & Cie.**  
 Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz  
 (432G) **Internationale Spedition, Verzollung (260).**  
 Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

**Adressograph**  
 vollständig neu, mit komplettem Typensatz, Ketten und Kasten, wegen Nichtgebrauch weit unter Preis (1160)  
**zu verkaufen**  
 Anfragen sub Chiffre **N 1946 Z** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

**Archive, Stahlkammern, Kassenschranke**  
 nach pat. aml. geschützt. Dreiwand-system, das Vollkommenste was existiert, bieten grösste Sicherheit gegen jeden Angriff. 522.



**Union-Kassensabrik E. Schneider**  
 Zürich-Albisrieden  
 Lager u. Bureau: Zürich I, Gasserallee 36

**Kapital, Finanzierungen, Associationen**  
 in nur grösseren Beträgenvermittelsachkundig, strengserios u. diskret mit nachweisbar besten Erfolgen:  
**Sensal A. Schmidlin,**  
 auf der Mauer 19, Zürich.

Die beliebtesten Volksschriften von Pfarrer Wyss in Muri bei Bern:  
 1. Der Freudenhof. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben.  
 3. Illustrierte Auflage in Prachtband à Fr. 2.—. 2. Auftrieder Erde. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben. 3. Illustrierte Auflage in prächtigem Leinwandband mit Titel-Bildpressung à Fr. 2.50. 3. Ein russischer Flüchtling. Eine durchaus wahre Geschichte mit 2 Bildern (Holzschnitten) à 60 Cts. 4. Zürcher Ull oder der Wasendoktor. 14. nochmals vermehrte Auflage mit Bildern, à Fr. 1.—. 5. Kinderspiegel. Eine Art Strubelpeter, der Jugend und ihren Freunden zur Belehrung und Kurzweil erzählt. 4. Auflage, schön geb. à Fr. 1.25. 6. Ein Alpensohn in deutschen Landen, oder Ull der Bauer. 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.50. 7. Das Schlosssträul. Eine Geschichte aus dem bern. Patriziat. 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.25.— Alle 7 Schriften im Selbstverlag des Verfassers und bei ihm zu beziehen. (5729 Y) 375.

**Hotel-**  
 angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten  
**Stelle**  
 in Montreux  
 oder Umgebung. Sich an wenden an  
**Haasenstein & Vogler**



**Buchführung**  
 Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bacherperisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.  
**M. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich I.** (30.)



Van Baerle's

# Kesselsteinsoda Marke S. S.

Bestes und billigstes Mittel gegen Kesselsteinansatz im Dampfkessel

Man verlange Prospekt!

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. van Baerle, Fabrik chem.-techn. Produkte, **Münchenstein bei Basel**



## „SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs - Aktiengesellschaft  
**Zürich**

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der  
**Freitag, den 5. Mai a. c., vormittags 11 Uhr**  
im Direktions-Bureau der Gesellschaft (Bahnhofstrasse 25)  
stattfindenden (Za 9753) 1188,  
**einundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung**  
eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1910. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1911.

In Bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschafts-Statuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von **Montag, den 1. Mai bis Freitag den 5. Mai, vormittags 11 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft** zur Verfügung der Herren Aktionäre.

Zürich, den 20. April 1911.

### „Schweiz“

Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft,

Der Präsident des Verwaltungsrates: **Der Direktor:**

**W. H. Diethelm. Briner.**

## Peter & Kohler Chocolats Suisses S. A.

Remboursement d'obligations de Fr. 500

4<sup>o</sup>/<sub>o</sub> de l'emprunt de la Société Générale Suisse de Chocolats de Fr. 2,000,000  
du 10 mai 1904

Les obligations suivantes ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées au pair de Fr. 500 le 1<sup>er</sup> juin 1911, aux caisses de: (31180 L) 875

Messieurs **Cuénod, de Gautard & Cie., Vevey, G. Montet, à Vevey, Chavannes & Cie., à Lausanne, et de l'Union Financière, à Genève.**

46 obligations

13	69	100	157	186	285	456	471
529	561	900	1075	1080	1092	1232	1367
1416	1475	1581	1604	1614	1916	2079	2133
2159	2331	2393	2477	2481	2482	2600	2741
2814	2836	2872	2892	2965	3000	3174	3189
3284	3296	3305	3475	3839	3954		

L'intérêt sur ces titres cessera de courir à partir du 1<sup>er</sup> juin 1911.

Vevey, le 1<sup>er</sup> avril 1911.

Le conseil d'administration.

## Brauerei Tiefenbrunnen A.-G., Zürich

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 27. Mai 1911, abends 5 Uhr

im Bureau der Gesellschaft in Zürich

Traktanden:

1. Protokoll. (Za 10068) (1266')
2. Beschlussfassung betreffend Erhöhung des Aktienkapitals auf 1 Million Franken.

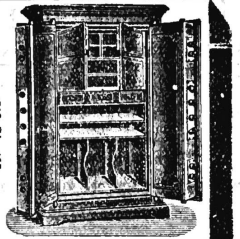
Zürich, den 27. April 1911.

Der Verwaltungsrat.

## Komplette Bureau-Einrichtungen



Bureau-möbel jeder Art :: Kassenschränke  
Aktien-, Bücher- und Zeichnungsschränke  
Moderne Karten-Registaturen  
Korrespondenz-Registaturen  
Illustrierte Preislisten gratis  
Markwalder & Ganz, St. Gallen



## Internationale Eisenbahnbank in Liq. A.-G. in Bern

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 10. Mai 1911, nachmittags 2 Uhr  
im Kasino in Bern

Traktanden:

1. Berichterstattung. (3769 Y) (1277.)
2. Demission der Herren Pfister und Meyer als Mitglieder der Liquidationskommission.
3. Neuwahlen.

Zutrittskarten können gegen Hinterlage der Aktien oder eines Depotscheines bei der Kantonalbank Bern bis zum 9. Mai nächsthin, mittags 12 Uhr, bezogen werden.

Bern, den 29. April 1911.

Namens der Liquidationskommission der I. E. B.:

**H. Pfister, Fürspr.**

**F. Meyer, Fürsprecher.**

## Textil-Union Rütli-Zürich

Einladung

zur (2105 Z) 1282.)

I. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 12. Mai 1911, abends 5 Uhr

im Sitzungszimmer der Mechanischen Seidenweberei Rütli, Bahnhofstrasse 11, Zürich I

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz nach Verlesung des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Décharge an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Präsidenten und dessen Stellvertreter.
5. Wahl und Festsetzung der Amtsdauer der Revisoren.
6. Eventuelle Anträge nach § 7, Absatz 2.

Der Geschäftsbericht, sowie die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 2. Mai a. c. ab zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Rütli auf.

Die Stimmkarten können bis zum 11. Mai 1911 spätestens gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien beim Sekretär der Gesellschaft, Dr. Keller-Huguenin, Bahnhofstrasse 69, in Zürich I, bezogen werden.

Zürich, den 29. April 1911.

Der Verwaltungsrat.

## Magazine zum wilden Mann

vormals Jakob Sutter, Basel

Dividenden-Zahlung

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 19 unserer Aktien kann die Dividende für das Jahr 1910 mit

**Fr. 100 per Coupon**

vom 1. Mai an bei der tit. Aktiengesellschaft von Speyr & Cie. dahier bezogen werden. (3017 Q) 1285,

Basel, den 28. April 1911.

Der Verwaltungsrat.



Hand-  
tücher

aller Art mit waschecht ein gewobenem Namen des betreffenden Etablissements

erstellen billiger als Spezialität

**Müller & Co., Leinenweberei**

— Langenthal, Bern —